



## Todesfall

Liebe Clubmitglieder,

Leider haben wir wieder einen Todesfall aus unseren Reihen zu beklagen, Herbert Hedrich ist verstorben.

Herbert verstarb in der Nacht von Di., den 20.10.2009, auf Mi., den 21.10.2009 an Herzversagen. Das Begräbnis war Mi., den 28.10.2009.

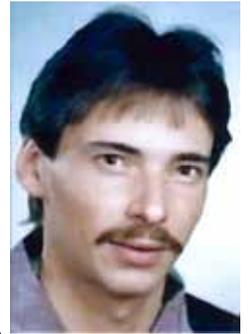
Er ist in dieser Nacht eingeschlafen und nicht mehr aufgewacht.

Es war bekannt, dass er in den letzten Jahren herzkrank war und diverse Herzprobleme hatte.

So hatte er z.B. vor Jahren eine Herzoperation, wo ihm ein "Loch im Herzen" mit einer Art "Schirm" geschlossen wurde. Danach ging's ihm wieder besser, bis er vor ein paar Jahren wieder Herzprobleme bekam, d.h. er litt die letzten Jahre an einer schwachen Herzleistung, und musste täglich jede Menge Medikamente nehmen. Er war diesbezüglich auch im Spital, als seine Herzleistung einmal unter 30% einer normalen Herzleistung sank.

Wir wussten, dass er ein krankes Herz hatte, aber trotzdem hat keiner von uns damit gerechnet, dass er so jung von uns gehen musste.

Wir haben in Herbert wieder ein langjähriges Mitglied verloren.



## Neue Leiberl braucht das Land



Und darauf haben wir prompt reagiert. Neue Clubleiberl sind eingetroffen. Leider hat auch bei uns die Teuerungswelle nicht halt gemacht und so kosten die Clubleiberl diesmal € 12,- das Stück. Allerdings ist es beste Qualität die wir ausgewählt haben um Euch ein Spitzenprodukt zu bieten. Erhältlich sind die Leiberl an den Clubabenden, im Hallenbad und natürlich bei den Clubfesten am Neufeldersee. Denkt daran, das Donauschwimmen steht bevor und da wollen wir doch alle in unseren Clubleiberl auftauchen.



## POSTKASTEN



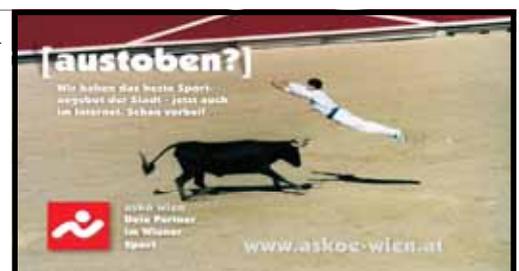
Präsident: [praesident.tca@chello.at](mailto:praesident.tca@chello.at) Web: [www.TauchClubAustria.at](http://www.TauchClubAustria.at)

Postanschrift: Hasenleitengasse 73, 1110 Wien, Tel. 0664 369 5281

Neufeldersee: Weekendstr. I, Parz. 61-63, A-7053 Hornstein

Bad: Floridsdorfer Hallenbad, Franklinstr. 22, A-1210 Wien

**IMPRESSUM:** TAUCHCLUB AUSTRIA erscheint 4 Mal im Jahr und ist ein klubinternes Mitteilungsblatt. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Tauchclub Austria A-1110 Wien Hasenleitengasse 73. Telefon 0664 369 5281 Druck: ASKÖ, 1110 Wien Hasenleitengasse 73 Bankverbindung: BAWAG 03810864329, Blz 14000. Für den Inhalt ist der Verfasser verantwortlich. Weder die Autoren noch der Klub übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die in diesem klubinternen Mitteilungsblatt veröffentlichten Angaben, Daten, Preise usw. erfolgen ohne jegliche Verpflichtung, Gewähr oder Garantie der Autoren oder des Klubs. Annahmeschluss für Artikel im Mitteilungsblatt ist 10 Tage vor der Veröffentlichung.



# TERMINE

April	Montag 12.04.10	Clublokal	ab 19Uhr	Neu Zealand Teil I Ein Film von Hanse Plass
Mai	Montag 03.05.10	Clublokal	ab 19 Uhr	Neu Zealand Teil II Ein Film von Hanse Plass
Juni	Samstag 08.05.10	Neufeldersee	ab 11:00	ANTAUCHEN
	Montag 07.06.10	Clublokal	ab 19 Uhr	Philippinen, Malapascua Foto Show von Erich Knett
	Sonntag 20.06.10	Dürnstein	13. Internationales Wachauer Donauschwimmen	

**Badsperrn:** an folgenden Samstagen ist das Floridsdorfer Hallenbad gesperrt,  
Weitere Informationen auf der Webseite.

## DER VORSTAND DES TCA

Präsident	Eddi Heusler	Tel. 01 952 0512	Mobil 0660 811 3576
Vizepräsident	Robert Tscheitschonig		Mobil 0676 302 0062
1. Kassier	Christian Lörincz		Mobil 0664 811 7954
2. Kassier	Markus Kolbeck		Mobil 06509730322
1. Schriftführer	<b>Unbesetzt</b>		
2. Schriftführer	Rudolf Bauer	Tel. 01 495 46 03	
Platzwart Neufeld	Roswitha und Helmut Maier		Mobil 0699 1 867 6330
Sportleiter, Jugendbetreuer	Walter Nadeje		Mobil 0676 672 6177
Gerätewart	Wolfgang Zenz		Mobil 0699 177 55455
Tauchlehrer	Lukas Schmidt	Tel. 01 9474486	Mobil 0660 761 2206

## NITROX (Enriched Air) Kursausschreibung

Pressluft ist günstig herstellen, aber nicht das optimalste Atemgas zum **Sporttauchen**. Speziell im **Urlaub** wo mehrere Tauchgänge an einem Tag, oder über mehrere Tage in Folge getaucht wird, bringt Nitrox einen entscheidenden **Vorteil!**

- Verlängerung der Nullzeit und somit eine Verlängerung der Grundzeit (Tauchzeit in der Tiefe),
  - Reduzierung der Oberflächenpausen,
  - Verringerung der Gefahr eines Tiefenrausches,
- Verringerung der Gefahr einer Dekompressionskrankheit.

**Voraussetzungen:** 14 Jahre, Tauchschein (CMAS B\* oder äquivalent)

**Ziel des Kurses:** CMAS Nitrox Taucher (bis 40% Sauerstoff)

Überall wo Nitrox angeboten wird, wird ein Nachweis über notwendige Fachkenntnisse verlangt, um mit angereicherter Luft tauchen zu gehen.

**Termin und Kosten:** Theorie und Praxis an **2 Tagen im Mai / Juni** (vorzugsweise am Wochenende am Klubgrundstück), Kursermäßigung für Klubmitglieder

**Informationen und Fragen:** an [Scubaluke@tauchclubaustria.at](mailto:Scubaluke@tauchclubaustria.at) oder an 0660 76 122 06



Euer Tauchlehrer

## Aus Erich's Reisetagebuch Philippinen II

28.10.

Early morning dive und wir haben Fuchshaie erstmals vor der Linse. Sicht ist relativ schlecht, da sehr viel Sediment aufgewirbelt wird. Ich mache mein erstes Video. Peter ist nicht dabei. Nach dem Frühstück erkunden wir einen neuen Tauchplatz. (Lapus-Lapus 2). Peter hat Probleme mit dem rechten Ohr und kann nicht ausgleichen. Bei 14 m ist Schluß mit Lustig und ich bringe ihn



zum Schiff zurück. Beim 2ten Abtauchen sehe ich einen Drachenkopf und Süßlippen, die ich fotografiere. Den Nachttauchgang streiche ich und arbeite mit Peter am Laptop. Während des Nachtmahls regnet es kurz. Relativ zeitlich schlafen gegangen.

29.10.

Hans, Lucki und ich machen neuerlich einen early



morning dive mit Martin. Während des Equipmentchecks fehlt mein Anzug und wir müssen nochmals zur Basis. Dieser Tauchgang geht in meine Analen ein. Ich drehe etliche Fuchshai Videos.

2 m neben mir kommt des Hais Schnauze aus der Tiefe und mein Auslöser ist zu schwach gedrückt, sodaß



ich erst später filme. Es ist ein Wahnsinn, und ich bringe 10 Bar rauf.

Bei Chocolate mache ich

wieder Videos, mit dabei Harlekingarnelen.

Beim 3ten Tauchgang verfolgt uns das Pech. Bambi wird an der Oberfläche bereits verblasen und Dong jagt ihr nach. Peter und ich erwischen noch die Driftleine und wir sinken sofort ab. Gegen die Strömung ankämpfend erreichen wir die Ankerleine und sinken zu Boden. Pepi hängt noch ein wenig über uns und verliert fast die Pressluftflasche. Ich deute ihm weiter zu sinken und Manfred unterstützt mich beim Befestigen von Pepis Flasche am Jacket.

Währenddessen zuckt Peter aus, sein Computer gibt kein Luftsignal von sich. Ich versuche Computer

und Sender zu paaren, aber vergeblich. Inzwischen sind Bambi und Dong bei uns und er versucht es nochmals mit Peters Computer. Als es wieder nicht funktioniert, bricht Peter den Tauchgang ab. Trotz Strömung gelangen mir ein paar gute Fotos und einige Videos. Bei 50 Bar höre ich ein Klopfen über mir und der Aufstieg be-



ginnt. An der Riffkante wird für ein Sepia Video gestoppt und danach gehe ich auf 5 m zum Sicherheitsstopp. Heute war das Tauchen super für mich. Peter leiht sich für die restlichen Tauchgänge ein Finimeter aus.

### 30.10.

Nach dem Frühstück geht es zum Deep Rock. Wir sehen sehr viel im Tiefwasser und es gelingen ein paar gute Weitwinkelaufnahmen. Zur Dekopause habe ich einen solo Fledermausfisch im 4 m Bereich. Beim Auftauchen ist unser Schiff weg und kommt, um uns aufzufischen. Wir haben hohen Wellengang.



Der zweite Tauchgang hat eine miese Sicht und zum Schluß spanne ich Peter mit Dong zusammen und steige alleine auf.

### 31.10.

Wir haben wieder ziemlich Seegang und beginnen einen Drift TG. Die



Sicht ist wieder besser und ich mache wieder Makro- und Videoaufnahmen. Auf 5 m an der Ankerleine sehen wir Kleingetier im Leinengewebe.

Beim Hausriff haben wir zunächst Seegras. Ich überzeuge Dong eine andere

Richtung einzuschlagen und allmählich sehen wir auch wieder fürs Filmen etwas. Nach über 1 Std. lassen wir uns via Boje vom Boot abholen.

### 1.11.

Die See ist glatt gebügelt und nach 70 min. erreichen wir das Wrack. (Anmerkung von Eddi - Nach 1 ½ Stunden Fahrt ins offene Meer reduziert der Skipper die Geschwindigkeit und lässt den Anker werfen. Dieser landet genau auf dem Wrack, eine navigatorische



Meisterleistung ohne Kom-

pass oder sonstige Navigationshilfen, nur nach Gefühl.) Wir fallen auf fast 35 m, haben gute Sicht und keine Strömung. Es ist ein schöner Tauchgang. Während der Oberflächenpause wird gegessen, Kaffee ge-

Der Platz wird eng und das Boot füllt sich wieder. Es geht zur Basis zurück, während ich mal wieder mütze.

### 2.11.

Durch einen randalierenden Engländer werden wir



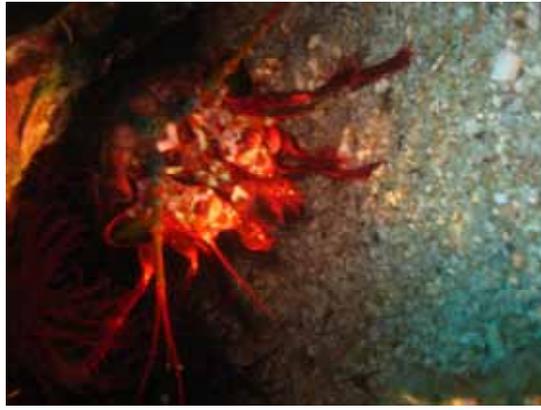
Frühstück geht es zum Deep Rock. Wir sind zu viert, da alle anderen schon zusammenpacken. Es gibt eine leichte Strömung. Nach einer knappen Stunde fahren wir zurück. Mein letzter Tauchgang beginnt um 13 Uhr und ich fahre mit Dong vis a vis vom Lighthouse. Zwar nur 12m tief, aber es bläst wie verrückt. Um überhaupt fotografieren oder filmen zu können, verankere ich mein Messer von Zeit zu Zeit im Sandgrund. Ich se-

trunken und im Freiwasser geplanscht. Wir haben bereits Oberflächenströmung als wir auf 25 fallen sollen. Da es bläst wie verrückt, fallen wir auf fast 30 m. Es ist ungemütlich anstrengend. Ich trete Peter auf die Hand und versae sein Video. Mit 80 Bar schickt uns Dong voraus, Ich brauche 3 Anflüge um den Koffersch zu fotografieren. Kurz danach gelangen wir zur Ankerleine und beginnen mit dem Aufstieg. Auf 5 m 3 min. Sicherheitsstopp.

recht unsanft aus dem Schlaf gerissen. Nach dem



he unter anderem eine mittlere Tischkoralle. Nach 50min. lassen wir uns vom kleinen Boot aufnehmen. Nach der Rückkehr reinige ich mein Equipment und bringe es zum Trocknen ins Zimmer. Um 17 Uhr treffen wir in der Blue Reef Lodge zum Sundowner zusammen. Die Stimmung des Sonnenuntergangs ist großartig. Zum Nachtmahl im Hotel ist am Strand ein großer Tisch für unsere



Balkon zu leeren. Da wir erst um 11.00 Uhr das Transferboot betreten, verbringen wir die restliche Zeit an der Bar und der Schmäh rennt. Die Verabschiedung von den Bargirls und den Ressortchefs fällt herzlich aus.

Nach knapp 40 Minuten erreichen wir Cebu, besteigen die Transferbusse und ab geht 's zum Flughafen. Einchecken und die letzten Pesos ausgeben. Nächster Halt Doha 10 Stunden später.

Der Rückflug nach Wien verlangt eine Wartezeit von 1 Stunde von uns und um 6.00 Uhr früh landen wir in Schwechat bei 2° C und Schnee auf der Landepiste.

Das war 's wieder mal bis bald

Euer

*Erich Knett*



Fotos: Erich Knett und Klaus Moser

chen, Reis und Pommes frites. Auch ich traue mich über die Makrelen, trotz Gräten. Da uns ein kurzer Regenschauer zur überdachten Rezeption treibt, klingt dort der Abend aus.

### 3.11. - 4.11

Vor dem Frühstück wird kräftig von Peter und mir desinfiziert. Das Frühstück birgt einige Schwierigkeiten in sich. Ich beginne meine Tauchtasche einzuräumen und so das Zimmer und den



Gruppe reserviert und es gibt gegrillte Makrelen, Hühner- und Fischspieß-



**TOP-**  
Konditionen  
exklusiv für TCA  
Mitglieder!



## Garantie-Sparen

Die indexgebundene Lebensversicherung mit 80%-iger Höchststands- und Kapitalgarantie.

- Sicher
- Ertragreich
- Flexibel

Wir beraten Sie gerne persönlich und individuell:

**VICTORIA-VOLKSBANKEN Versicherung**, Geschäftsstelle Wr. Neustadt

Kaiserbrunnengasse 25, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 / 61 307-10, Herr Linsbichler

[www.victoria.at](http://www.victoria.at)

A member of the **ERGO** Insurance Group.